

"Chaos droht"

SCHULBUCHAUSLEIHE Kritik an Bürokratie

Vom 01.03.2010

MAINZ (lex). Der Philologenverband Rheinland-Pfalz bezweifelt, dass zu Beginn des neuen Schuljahres das neue Schulbuch-Ausleihsystem funktioniert und alle Schüler mit Büchern versorgt sind. "Das System ist viel zu bürokratisch, Bücherchaos ist vorprogrammiert", prophezeite Landesverbandsvorsitzender Malte Blümke. Er reagierte damit auf einen Bericht dieser Zeitung über die Elterninformation und die laufenden Vorbereitungen des Mainzer Bildungsministeriums für die Schulbuchausleihe. Blümke kritisiert auch, dass die Anmeldung für die Ausleihe per Internet erfolgen soll.

Auch die rheinland-pfälzische CDU übte Kritik an der Umsetzung des neuen Systems. Erste Rückmeldungen von Lehrern und Eltern machten deutlich, dass sich die Landesregierung "in einem ausufernden Bürokratiemonster verrannt habe", so die bildungspolitische Sprecherin der CDU, Bettina Dickes. Entgegen der Ankündigung würden die Schulen voll in die Organisation des Ausleihsystems eingespannt und erhielten dafür keinen finanziellen Ausgleich.

Ab dem Schuljahr 2010/2011 können Schulbücher in Rheinland-Pfalz gegen Gebühr ausgeliehen werden, für Geringverdiener entfällt die Leihgebühr. Das Land stellt für das neue System jährlich 13 Millionen Euro zur Verfügung. Alle drei Jahre werden die Bücher erneuert. Bis 15. März müssen Geringverdiener einen Antrag stellen, wenn sie von der auf Gebühr befreit werden wollen.